

Storch Heinar darf weiterfliegen, Rechte marschieren, DGB-Demo verboten

Liebe Mitbürger, Liebe Mitbürgerinnen,

die Bekämpfung des Rechtsextremismus ist auch heute noch ein sehr wichtiges Thema. Wir sind in der Pflicht, dass sich die Fehler aus der Vergangenheit nicht wiederholen. Deswegen ist es auch nötig und eine demokratische Selbstverständlichkeit dass gegen Demonstrationen von rechter Seite auch Demonstrationen von linker Seite stattfinden. Viele Parteien und Initiativen leisten in diesem Bereich eine wichtige Arbeit und wollen in einer Demonstration ihre Vorstellungen friedlich den Rechtsextremen entgegensetzen. Auch in Bad Nenndorf.

Diesen Samstag wird in Bad Nenndorf wieder ein Marsch der Rechtsextremen stattfinden. Nach anfänglichem Verbot durch den Landkreis wurde die Veranstaltung jedoch wieder genehmigt. Die Gegendemonstration aber bleibt verboten. Der DGB als Initiator hat angekündigt notfalls bis vor das Bundesverfassungsgericht zu ziehen, um sein Demonstrationsrecht durchzusetzen. Ich kann Sie nur auffordern, sich zu informieren ob das Demonstrationsverbot noch aufgehoben wird. Dann haben Sie auch die Möglichkeit am 14. August ein Zeichen zu setzen. In Bad Nenndorf - gegen Rechtsextremismus und für Toleranz und Demokratie.

Aber in Gegendemonstrationen zu zeigen, dass es hier nicht weitergeht, ist nicht alles. Demokratie will gelernt werden und viele Organisationen arbeiten auch in diesem Bereich. Gegen Rechts heißt für Demokratie, Toleranz und Verständigung. Hierzu trägt auch die satirische Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus bei. Deswegen freut es mich, dass das Nürnberger Landgericht im Prozess zwischen Thor Steinar und einer Initiative gegen Rechtsextremismus, die die Persiflage "Storch Heinar" herausgebracht hat so geurteilt hat, dass der Storch weiterfliegen kann. Der zerrupfte Storch mit windschiefer Wehrmachtshelm zeigt, dass die Bekämpfung des Rechtsextremismus auch gut satirisch stattfinden kann und dass dies von der Meinungsfreiheit gedeckt ist - Thor Steinar manövrierte sich dagegen ins juristische Aus. In eine ähnliche Richtung geht die "Front deutscher Äpfel" eine Initiative "gegen die Überfremdung des deutschen Obstbestandes und gegen faul herumlungernendes Fallobst". Auch sie zeigt, wie verquer rechtsextreme Vorstellungen und Ideen sind. Wenn Sie sich für diese satirische Auseinandersetzung mit dem Thema interessieren, dann klicken sie auf die unten angegebenen Links.

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie sich gegen Rechte Ideologie und Vorstellungen stark machen. In unserer Gesellschaft darf so etwas keinen Platz mehr haben. Tun Sie etwas. In Bad Nenndorf und überall.

Ihre

